

Bridge-Spieler helfen

Benefiz-Turnier für Kinder in Bolivien

Der Düsseldorfer Bridge-Club „Kontakt“ hat zum bereits achten Mal ein Benefiz-Turnier im Saal der katholischen Gemeinde St. Maria, Hilfe der Christen in Lörick veranstaltet. Knapp 100 Teilnehmer waren diesmal dabei, der komplette Erlös aus Startgeldern und Spenden in Höhe von 2870 Euro kommt wieder einer Kindertagesstätte der Arenberger Dominikanerinnen in Bolivien zugute. Dort betreuen die Ordensschwestern engagiert, aber unter großen finanziellen Schwierigkeiten bedürftige Kinder, die sonst wohl keine Perspektive im Leben hätten. Zu dem Projekt gehört auch eine Schule. In der Einrichtung erhalten die Kinder neben viel Zuwendung Nahrung, Kleidung, medizinische Betreuung und Bildung.

Ohne die Hilfe aus Deutschland sei es den Dominikanerinnen kaum möglich, die mehr als 100 Kinder täglich satt zu bekommen und anderweitig zu versorgen, betont die Club-Vorsitzende Margot Penning schon seit Jahren. Angespornt durch das dankbare Feedback aus Bolivien habe das seit 2010 jährlich ausgerichtete Benefiz-Turnier daher weiterhin einen festen Platz im Kalender des Vereins, „um die Not der Kinder etwas zu lindern“. An dem Turnier nehmen unter anderem viele Spieler von Clubs außerhalb Düsseldorfs teil, „die auch dank des tollen Kuchen-Buffets zu großzügigen Spenden animiert werden sollen“, so Margot Penning. Weitere Infos zum Projekt und zum Club unter www.bridgeclub-kontakt.de im Internet.

(njd)

Oberkassel: Observer 3/2017